

7. Lehrpläne für den berufspraktischen Unterricht

Damenmaßschneider

Hinweise:

Die Berufsausbildung in der Damenmaßschneiderei erfordert die Vermittlung umfassender Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, da bei der individuellen Fertigung die persönlichen Wünsche jedes Kunden sowie bestimmte modische, klimatische und ästhetische Forderungen zu berücksichtigen sind.

Die Arbeitsgegenstände sind in ihrer materiellen Zusammensetzung so breit gefächert, daß laufend neue Arbeitsmethoden und -verfahren zur Anwendung kommen.

Diese vielfältigen Forderungen sind nur dann zu erfüllen, wenn die zur Verfügung stehende Ausbildungszeit intensiv genutzt wird.

Im Rahmen der gesamten Berufsausbildung erfolgt die Fertigung der Erzeugnisse unter Anleitung und Anweisung des jeweiligen Meisters, Lehrfacharbeiters, Lehrbeauftragten. Bei den in der Fertigung enthaltenen Zuschneideübungen wird empfohlen, preisgünstige textile Flächengebilde zu verwenden. Die Reihenfolge der Arbeitstätigkeiten ist betriebsorganisatorisch unterschiedlich.

Entsprechend dem Ausbildungsstand der Lehrlinge werden die Ergebnisse der Teilprüfungen und aller von den Lehrlingen gefertigten Erzeugnisse gemeinsam ausgewertet. Die Fixierung der Auswertungsergebnisse erfolgt in der Ausbildungsmappe und in den Leistungsnachweisen der Lehrlingsbegleitmappe.

Die Lehrlinge sollen im gesamten Ausbildungszeitraum

- mit Arbeiten betraut werden, die sie zu hohem materialökonomischen Denken und Handeln befähigen, den Erfolg ihrer Arbeit erleben lassen und der Herausbildung von Berufs- und Betriebstreue dienen,
- die Bereitschaft erwerben, Qualitätsarbeit zu leisten und die an sie gestellten Forderungen konsequent zu erfüllen (z. B. Führen der Ausbildungsmappe, Studium der einschlägigen Fachliteratur, Vorlegen von Nachschriften, Arbeiten und Leistungsnachweisen aus dem berufspraktischen- und berufstheoretischen Unterricht)
- durch kontinuierliche Auswertung des Arbeitsprozesses zur Einhaltung der technologischen Disziplin, Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit erzogen werden und dadurch echte Beziehungen zu ihren Leistungen finden
- durch permanente Wiederholung der Arbeitstätigkeiten die Anwendung neuer Arbeitsmethoden und -verfahren beherrschen lernen und größeres Selbstvertrauen gewinnen sowie kühn und beharrlich für das Neue kämpfen (aktive Teilnahme am sozialistischen Berufswettbewerb und an der Messe der Meister von morgen)
- durch Stellungnahme zu ihren Ausbildungsergebnissen in der Berufsschule, im Betrieb und im Berufswettbewerb vor dem Arbeitskollektiv, zu selbstkritischen Einschätzungen ihrer Leistungen und zur Einschätzung der Ausbildungseffektivität im Arbeitskollektiv befähigt werden
- ihre erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten ständig unter den konkreten Bedingungen des Arbeitsprozesses, unter eigenverantwortlicher Lösung komplizierter Arbeitsaufgaben anwenden, um zu der Qualität und Vollkommenheit zu gelangen, die notwendig sind, um mit Beendigung der Lehrzeit beständig Facharbeiterleistung zu erreichen
- sich über das politische Tagesgeschehen informieren und aktiv an den Entwicklungsprozessen unserer sozialistischen Gesellschaft teilnehmen, um sich damit die Weltanschauung und Moral der Arbeiterklasse anzueignen.

Dabei sind das Bewußtsein und der Stolz, Angehöriger der Arbeiterklasse zu sein, weiterhin intensiv zu festigen.

Die Vermittlung notwendiger, mit dem Arbeitsprozeß verknüpfter theoretischer Kenntnisse hat im Zusammenhang mit der Übertragung der Arbeitsaufgaben an den Arbeitsplätzen zu erfolgen.

Es ist konsequent auf das im berufstheoretischen Unterricht vermittelte Wissen zurückzugreifen. Ebenso sind ökonomische und gesellschaftspolitische Beziehungen zum Arbeitsauftrag herzustellen. Dadurch soll bei dem Lehrling die Erkenntnis von der Einheit von Theorie und Praxis sowie von Gesellschaft und Produktion vertieft werden.

Es wird dringend empfohlen, praktische Übungen in der Bekämpfung von Bränden, Havarien und Katastrophen durchzuführen, um einen entscheidenden Beitrag zur Zivilverteidigung zu leisten und solche Eigenschaften wie Besonnenheit, Reaktionsvermögen und Disziplin bei dem Lehrling weiter zu entwickeln.

7.1. Rock- und Hosenfertigung

Hinweise:

Der Lehrling soll zunächst mit seinem Ausbildungsplatz vertraut gemacht werden. Dazu gehören:

- Unterweisung und Belehrung über die entsprechenden Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutzbestimmungen
- Einweisung in das Führen der Ausbildungsmappe
- Charakterisierung der beruflichen Tätigkeit und Kennenlernen der überwiegend eingesetzten Arbeitsmittel und deren Pflege
- Üben der Handsticharten und Nähen einfacher Nähte an den zur Verfügung stehenden Nähmaschinen
- Sachgemäßer Umgang mit den unterschiedlichen Bügelgeräten.

Als Voraussetzung bei der Rock- und Hosenfertigung sind die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Maßnehmen und in der Grundschnittkonstruktion aus dem berufstheoretischen Unterricht im Fach Gestaltung/Konstruktion zu nennen. Diese Fähigkeiten sind durch geeignete Übungen zu festigen.

Genaue Maßhaltigkeit und sparsamster Materialverbrauch müssen dabei zur Selbstverständlichkeit werden. Beim Maßnehmen, bei der Konstruktion, beim Zuschnitt und bei der Anprobe muß der Lehrling eng mit dem Meister, Lehrfacharbeiter oder Lehrbeauftragten zusammenarbeiten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die qualitätsgerechte Verarbeitung des Verschlusses. Eine gerade, saubere Nahtführung sowie eine materialgerechte Stichdichte sind Grundvoraussetzungen.

Ein besonderes Augenmerk ist auf die Bund- und Saumverarbeitung und das Abbügeln zu richten.

Lehrplan:

Gesamtstunden: 340

Std.	Stoffgebiete und Arbeitstätigkeiten	Zu vermittelnde Kenntnisse, zu erwerbende Fähigkeiten und Fertigkeiten, Erziehungsschwerpunkte, ökonomische und allgemeinbildende Bezüge
1	2	3
8	<u>Einführung in den Beruf und den Betrieb</u> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsordnung • Arbeitsordnung • Betriebsbesichtigung <ul style="list-style-type: none"> Betriebsräume Hauptschalter Fluchtwiege 	Verhalten am Arbeitsplatz Kenntnisvermittlung über Arbeitsschutzbestimmungen nach Gesetzblatt Teil II Nr. 126/64 ASAO Nr. 1, 3/1, 5, 17/2, 20/1, 31/2, 361/2, 530/1, 90, 2, 301/1 Turnusmäßige Wiederholung der Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzbelehrungen (GAB) mit Bestätigung durch Unterschrift Bedeutung von Ordnung und Sicherheit Berufsspezifische ZV
20	<u>Handsticharten und deren Anwendung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Üben von <ul style="list-style-type: none"> Heftstichen Stiche einschlagen Überkantstichen Hinterstichen Staffierstichen Kreuzstichen Pikierstichen Knopflochstichen 	Erziehung zum genauen Beobachten Fördern der exakten Arbeitsweise
18	<u>Maschinen und Geräte</u> <ul style="list-style-type: none"> • Bedienung • Wartung • Pflege Werkzeuge <ul style="list-style-type: none"> Einnadel-Zweifaden-Doppelsteppgeradstich-Nähmaschine Einnadel-Zweifaden-Doppelsteppzickzack-Nähmaschine Überwendlichmaschinen Blindstichmaschinen Hilfs- und Zusatzgeräte Elektrische Zuschneidemaschinen Bügelgeräte 	Die Bedeutung der Wartung und Pflege für die Erhaltung volkswirtschaftlicher Werte im Reproduktionsprozeß Bezüge zum Unterricht Maschinen/Geräte herstellen Anwendung der im berufstheoretischen Unterricht erworbenen Kenntnisse
40	<u>Einfache Maschinennähte</u> <ul style="list-style-type: none"> • Steppen • Übersteppen • Absteppen 	Rationelle Arbeitsweise üben Genauigkeit

24 Bügeltechniken

- . Glattbügeln
- . Ausbügeln
- . Überbügeln
- . Festbügeln
- . Formbügeln
- . Abbügeln
- . Abglanzen

Sachgemäßer Umgang mit den unterschiedlichen Bügelgeräten unter Beachtung der erworbenen Kenntnisse über das Verhalten der verschiedenen Flächengebilde im Bügelprozeß

220 Rock- und Hosenfertigung

- 6 - Maßnehmen
- 20 - Mithilfe beim Anfertigen des Rock- und Hosenschnittes
 - . Faltenberechnung
 - . Abnäherberechnung
- 30 - Mithilfe beim Zuschneiden
 - . Rock und Futter
 - . Hose und Futter
- 10 - Zugeschnittene Teile zur Anprobe heften
- 14 - Mithilfe beim Anprobieren
- 40 - Einrichten des Ober- und Futterstoffes
 - . Paßformmängel beseitigen
 - . Paßformkorrekturen auf Futterteile übertragen
 - . Bügelarbeiten ausführen
- 80 - Fügearbeiten mit Maschine und Hand
 - . Abnäher und Seitennähte nähen
 - . Versäubern
 - . Bügelarbeiten ausführen
 - . Bünd anarbeiten
 - . Verschlüsse einarbeiten
 - . Säume nähen
 - . Futter einfügen
- 20 - Abbügeln

Erwerb der Fähigkeit, die Lage der Stellpunkte am Körper und auf der Schnittkonstruktion sicher bestimmen zu können

Vertiefung und Festigung der Kenntnisse aus dem Unterrichtsfach Gestaltung/Konstruktion

Beachtung der Vollzähligkeit der Teile

Entwicklung von Selbständigkeit und Sicherheit bei der Arbeitsausführung

Beachtung der Körperform bei Lage, Tiefe und Länge der Abnäher

Erkennen der Beziehungen zwischen Körperform und Verarbeitung

Vertiefung der Fertigkeiten beim Arbeiten mit der Nähmaschine

Beachten der Paßform

Einsatz rationeller Verfahren

Beachtung der Zusammensetzungspunkte für die Paßform

Erziehen zum sauberen Verarbeiten

Selbständige Anwendung der bisher erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten

Rationelle Bundverarbeitung

Nutzung aller Möglichkeiten der Zeiteinsparung

Kenntnisvermittlung über die verschiedenen Saumverarbeitungsmöglichkeiten im Produktionsprozeß

Beachtung der Besonderheiten beim Abbügeln verschiedener textiler Flächengebilde

Beachtung der Form

Festigung der berufstypischen Technologien, ihr ökonomischer und materialgerechter Einsatz